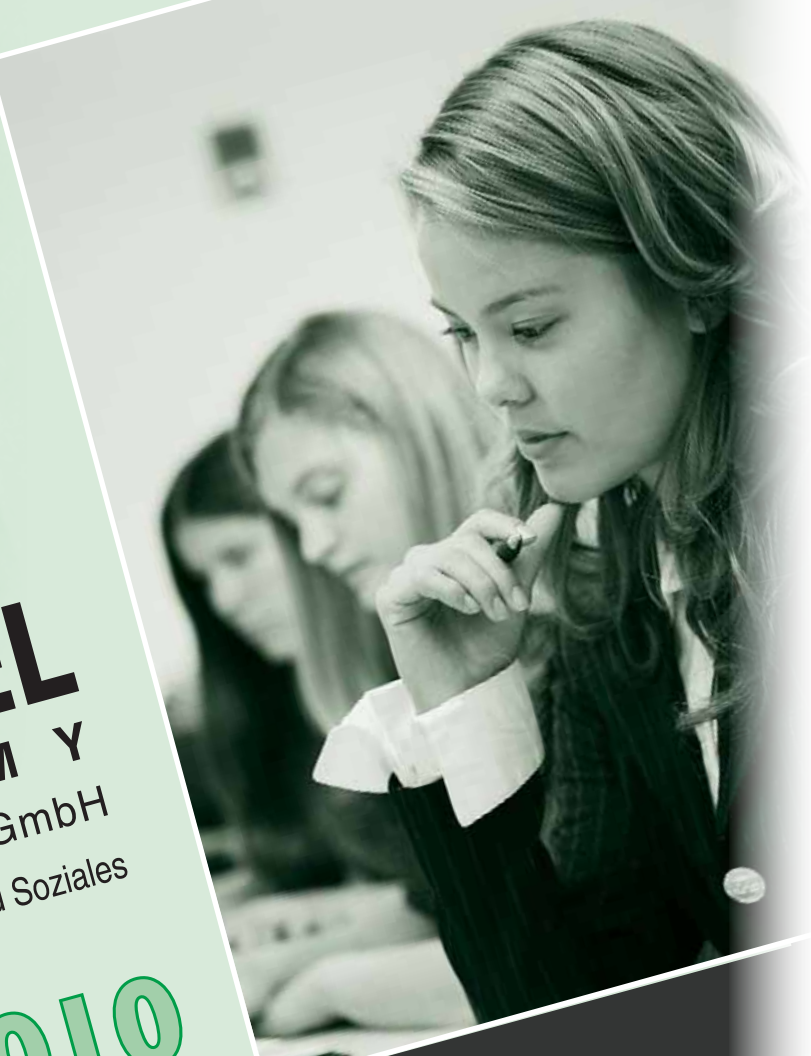


Modulares
FRÖBELDIPLOM[®]



FROEBEL
A C A D E M Y
INTERNATIONAL GmbH
Consulting für Bildung und Soziales

2008 bis 2010





Modulares Fröbeldiplom[©]

der Froebel Academy International GmbH



Dieses Curriculum ist vom Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (THILLM) als Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer anerkannt (Reg.-Nr.: ALX-38-12).

0. Inhaltsverzeichnis

0. Inhaltsverzeichnis	1
1. Vorwort.....	2
2. Gliederung des Fröbeldiploms.....	4
(a) Modulare Zusammenstellung des Fröbeldiploms	4
(b) Zusammenstellung der Unterrichtszeiten in den Modulen 1 - 9.....	6
(c) Modul 1 - Grundlagen zum Fröbeldiplom	8
(d) Modul 2 - Entwicklungspsychologische Aspekte des Kindes- und Jugendalters.....	9
(e) Modul 3 - Fröbel in der Vorschule, Schule und Berufsschule - Perspektiven von Fröbelpädagogik	10
(f) Modul 4 - Erzieherische Aspekte in Fröbels Pädagogik, Arbeits- und Körpererziehung	11
(g) Modul 5 - Musische Erziehung, Kunst- und Medienerziehung	12
(h) Modul 6 - Öffentlichkeits- und Elternarbeit, Nutzen von Sozialisationsfeldern in der Bildung und Erziehung	13
(i) Modul 7 - Qualitätskriterien und Qualitätsentwicklung an Kindereinrichtungen und Schulen.....	14
(k) Modul 8 - Praxismodul mit Praktikum.....	15
(l) Modul 9 - Seminarabschluss, Verteidigung der Seminararbeit, Diplomvergabe	16
3. Zeitplanung für die Durchführung der Seminare und Praktika zum Erreichen des Fröbeldiploms	17
4. Referenten.....	22
5. Praktikumsordnung zum Fröbeldiplom	25
6. Prüfungsordnung zum Fröbeldiplom	28
7. Zugangsvoraussetzungen	33
8. Teilnehmerbeiträge / Seminarort / Übernachtung.....	33
9. Teilnahmebedingungen zum Fröbeldiplom der Froebel Academy International GmbH.....	35
10. Anmeldung.....	37

I. Vorwort

Kaum ein anderer Pädagoge wurde und wird mit frühkindlicher Erziehung so stark in Zusammenhang gebracht wie Friedrich Wilhelm August Fröbel. Das verwundert nicht, war er es doch, der mit der Gründung der ersten Kindergärten deutlich machte, dass die frühe Kindheit eine sehr bedeutungsvolle Phase der Individualentwicklung ist. Mit dem Fröbelschen Kindergarten und seinen Arbeiten zur Primarpädagogik wurde der wohl entscheidende Schritt weg vom „Bewahren“ hin zu Einrichtungen, welche sich der Erziehung, Bildung und Betreuung widmen, getan.

Mit dem Fröbeldiplom hat die Froebel Academy International GmbH nun zum zweiten Male einen postgradualen Ausbildungsgang für pädagogisches Personal in Kindereinrichtungen und Grundschulen in ihr Jahresprogramm aufgenommen. Im Oktober 2007 haben bereits 18 Pädagogen erfolgreich den ersten Ausbildungsdurchgang mit dem Fröbeldiplom abgeschlossen.

Der Ausbildungsgang „Fröbeldiplom“ orientiert sich speziell an der gegenwartsorientierten Implementierung von Grundsätzen Fröbelscher Pädagogik in Bildungs- und Erziehungsprozesse der o.a. Einrichtungen. Auch die Umsetzung des neuen Thüringer Bildungsplanes, der im August 2008 in Kraft treten soll, kann mit Hilfe des Fröbeldiploms besser gelingen, da man sich intensiv auch mit neuen Erkenntnissen aus der pädagogischen und psychologischen Forschung auseinandersetzt.

Seit Februar 2008 ist diese Fortbildung auch vom Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (THILLM) anerkannt (Reg.-Nr.: ALX-38-12).

Für die Besucher(innen) dieser Fortbildungsreihe hat die Anerkennung den Vorteil, dass sie sich vom Arbeitgeber für die Teilnahme an den neun Seminareinheiten freistellen lassen können.

Ziel der Ausbildung im Rahmen des Fröbeldiploms ist eine gemeinsame, postgraduale Qualifizierung von Erziehern und Erzieherinnen aus dem Kindergartenbereich und Grund- bzw. Primarschullehrern und -lehrerinnen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei das Gestalten einer fließenden Übergangsphase zwischen den angesprochenen Einrichtungen.

Das Fröbeldiplom will in diesem Rahmen dem Anspruch gerecht werden, den Absolventen für ihre Arbeit pädagogisch - methodisches Rüstzeug zu vermitteln, Fröbelsche Pädagogik bewusst in die moderne Bildungs- und Erziehungslandschaft zu implementieren.

Eben dazu wurde ein modularer Ausbildungsgang von insgesamt 500 Unterrichtsstunden (380 Seminarstunden und 120 Stunden Praktikum) konzipiert.

Im Überblick gliedern sich die insgesamt 9 Module des Fröbeldiplom nach folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

- Grundlagen zur Fröbelpädagogik
- Entwicklungspsychologische Aspekte des Kinder- und Jugendalters
- Fröbel in der Vorschule, Schule und Berufsschule, Perspektiven von Fröbelpädagogik
- Erzieherische Aspekte in Fröbels Pädagogik, Arbeits- und Körpererziehung
- Musische Erziehung, Kunst und Medienerziehung
- Öffentlichkeits- und Elternarbeit, Nutzen von Sozialisationsfeldern
- Qualitätsentwicklung an Kindereinrichtungen und Schulen
- Praktische Arbeit in Kindergärten und Grundschulen
- Erstellen und Verteidigen einer Abschlussarbeit

Die theoretischen Ausbildungsinhalte werden dabei in der Regel in Form von Blockseminaren vermittelt. Insgesamt ist für den Ausbildungsgang ein Zeitraum von 1,5 Jahren vorgesehen.

Näher Informationen zu den spezifischen Inhalten, Referenten, Seminarorten und Rahmenbedingungen erhalten Sie auf den nachfolgenden Seiten und selbstverständlich darüber hinaus beim Team der Froebel Academy International GmbH.

Holger Richter

Leiter der Froebel Academy International GmbH

2. Gliederung des Fröbeldiploms

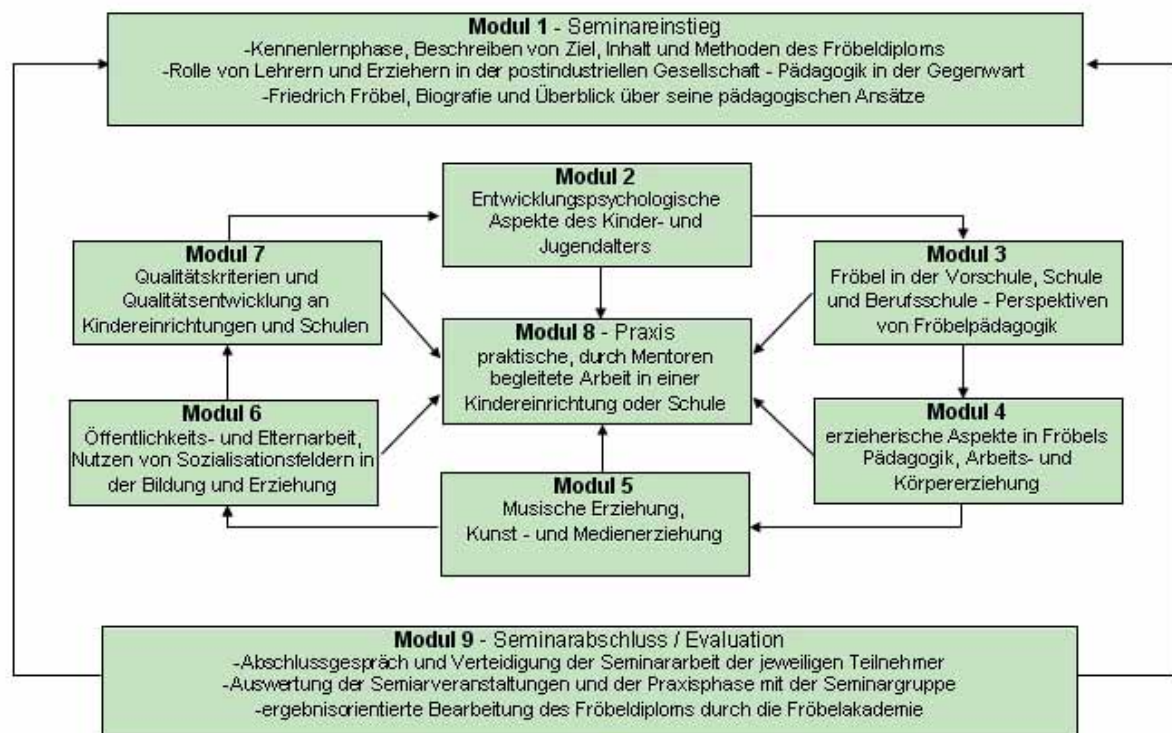
(a) Modulare Zusammenstellung des Fröbeldiploms

Grundlage des hier vorgestellten Ausbildungsganges zum Fröbeldiplom ist ein modulares Curriculum von Themenblöcken und deren inhaltlicher Untersetzung.

Dazu werden im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes, wie ihn Friedrich Fröbel vertrat, theoretische Lerneinheiten und entsprechende Praxisfelder im Rahmen eines engen Wirkungszusammenhanges miteinander verknüpft.

Bereits vorhandene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Seminarteilnehmer(innen) sollen in diesem Gesamtkontext zum unmittelbaren Bestandteil des Bildungsprozesses werden. Aus diesem Grund werden im Seminarverlauf neben Fachvorträgen der Referenten auch Gruppenarbeiten, Praxisdiskussionen und erlebnisorientierte Methoden eingesetzt. Außerdem sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu angehalten, sich im gesamten Verlauf des Curriculums eigenständig eine Materialsammlung (Portfolio) anzulegen und sich ggf. in Lerngruppen zu treffen. Dazu werden in den Modulen 1- 7 jeweils acht Unterrichtseinheiten zur Verfügung gestellt.

Nun wäre es wohl zu kurz gegriffen, Fröbelpädagogik nur auf ein ausgewogenes Verhältnis von theoretischem und praktischem Lernen zu reduzieren, dies insbesondere vor dem Hintergrund einer notwendigen, ganzheitlichen Herangehensweise an Bildungs- und Erziehungsprozesse. Gleichwohl ist aber Praxisorientiertheit zweifelsfrei ein Garant von Nachhaltigkeit und wurde eben deshalb zur Grundlage des nachfolgend beschriebenen Curriculums.

Modulare Seminarplanung des Fröbeliploms der Fröbelakademie Deutschland

(b) Zusammenstellung der Unterrichtszeiten in den Modulen 1 - 9

Modul 1 -	Grundlagen zum Fröbel Diplom	
	Seminarstunden:	40
	davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
	davon Theorie:	32
Modul 2 -	Entwicklungspsychologische Aspekte des Kinder- und Jugendalters	
	Seminarstunden:	72
	davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
	davon Theorie:	64
Modul 3 -	Fröbel in der Vorschule, Schule und Berufsschule - Perspektiven von Fröbelpädagogik	
	Seminarstunden:	72
	davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
	davon Theorie:	64
Modul 4 -	Erzieherische Aspekte in Fröbels Pädagogik, Arbeits- und Körpererziehung	
	Seminarstunden:	56
	davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
	davon Theorie:	48
Modul 5 -	Musische Erziehung, Kunst- und Medienerziehung	
	Seminarstunden:	64
	davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
	davon Theorie:	56
Modul 6 -	Öffentlichkeits- und Elternarbeit, Nutzen von Sozialisationsfeldern in der Bildung und Erziehung	
	Seminarstunden:	32
	davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
	davon Theorie:	24
Modul 7	Qualitätskriterien und Qualitätsentwicklung an Kindereinrichtungen und Schulen	
	Seminarstunden:	32
	davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
	davon Theorie:	24

Modul 8	Praxismodul mit Praktikum	
	Praktikum und Portfolioarbeit:	120
Modul 9	Seminarabschluss, Verteidigung der Seminararbeit, Diplomvergabe	
	Seminarstunden:	12
	davon Verteidigung Abschlussarbeit:	4
	davon Auswertung / Evaluation:	8
	Stundenzahl Theorie / Portfolioarbeit:	380
	Stundenzahl Praktikum:	120
	Gesamtstundenzahl	
	<u>Fröbeldiplom</u>	<u>500</u>

(c) Modul 1 - Grundlagen zum Fröbeldiplom

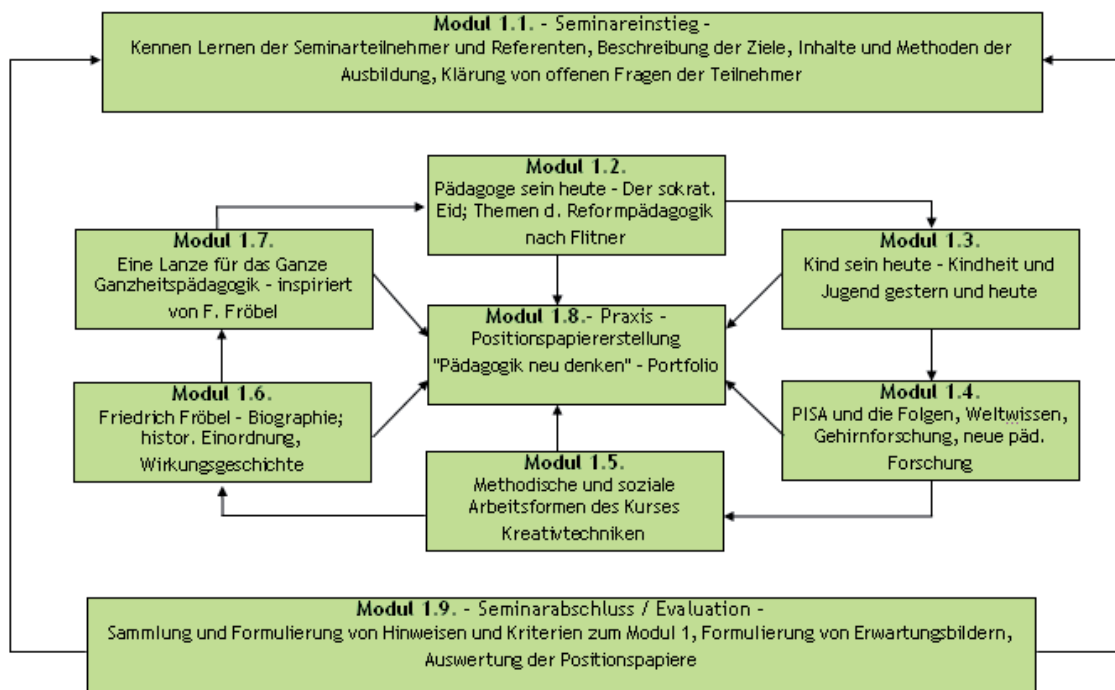
Friedrich Wilhelm August Fröbel zählt zu denen, die gemeinhin als Klassiker der Pädagogik bezeichnet werden. Jedoch scheint die öffentliche Wahrnehmung weitgehend auf seine Verdienste für die Bildung und Erziehung der frühen Kindheit ausgerichtet. Zweifellos ist Fröbel wohl einer der Ersten, die die frühe Kindheit als eigenständige und wichtige Periode der Ontogenese erkannten und praktische Konsequenzen zogen.

Fröbel zeichnet sich insbesondere aber auch durch seine ganzheitliche Sicht auf den sich entwickelnden Menschen und auf dessen Umwelt aus. Seine ursprünglichen - teilweise auch verwirklichten - Pläne umfassten darum Kindheit und Jugend von der frühen Kindheit bis zur Hochschulreife bzw. Berufsausbildung.

Das erste Modul des Diploms wagt den Versuch, den Ganzheitlichkeitsgedanken von verschiedenen Seiten betrachtend mit der alltäglichen Bildungs- und Erziehungsarbeit in Relation zu setzen.

Im ersten Modul soll deutlich werden, warum Fröbel für dieses Projekt als Pate steht, warum er Orientierungspunkt auch für heutige und zukünftige Pädagoginnen und Pädagogen sein kann - auch indem eine Orientierung an „Zukunftsthemen“ erfolgt. Nicht zuletzt soll das WIE, sollen die methodischen Arbeitsformen des Kurses erarbeitet und geübt werden.

Modul 1 - Grundgedanken zum Fröbeldiplom



(d) Modul 2 - Entwicklungspsychologische Aspekte des Kindes- und Jugendalters

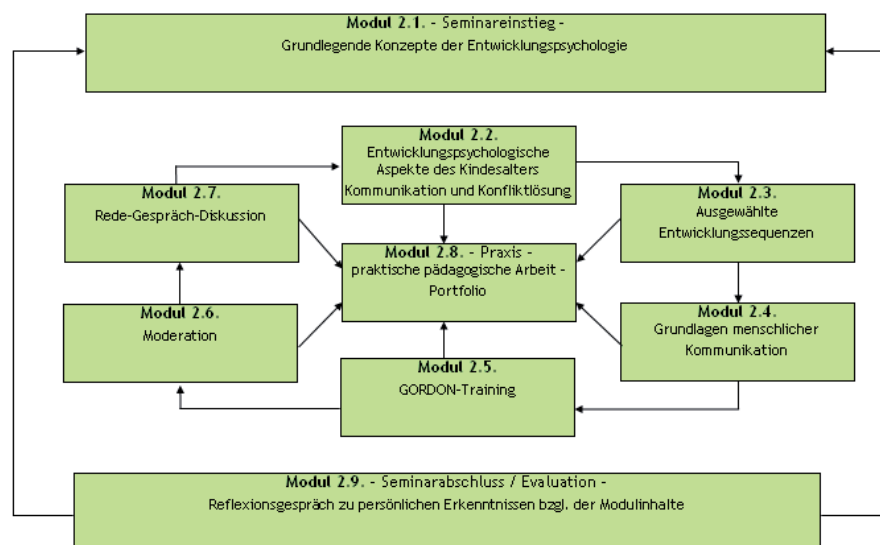
Friedrich Fröbel - so scheint es - erahnte mitunter psychologische Entwicklungsgesetze, die von der Wissenschaft erst viele Jahrzehnte später in Worte gefasst wurden. So sprach er beispielsweise davon, dass „die genügende Entwicklung jeder vorher gehenden Stufe Voraussetzung... sei ... für die Entwicklung jeder folgenden, späteren Stufe.“

Wenn Wygotski viel später formulierte, dass pädagogisches Handeln zu fußen habe auf der Ermittlung der „Zone der aktuellen Leistung“, um folgend die „Zone der nächsten Entwicklung“ (Ziel) und die dahin führenden Wege (Inhalte, Methoden) bestimmen zu können, so kann man einigen auf Selbst- und Fremdbeobachtung aufbauenden Erkenntnissen Fröbels auch heute ihre Bedeutsamkeit nicht absprechen.

Ganz zu schweigen davon, dass er es weitestgehend war, der als einer der ersten die frühe Kindheit in ihrer Bedeutung als eigenständigen Entwicklungsabschnitt im Kontext der Ontogenese erkannte und daraus praktische pädagogische Folgerungen ableitete. Die von ihm erkannte tiefe Bedeutung des Spieles verstand er letztlich auch durch die von ihm selbst verfassten Mutter-, Spiel- und Koselieder sowie durch das System seiner Spielgaben zu realisieren.

Entwicklungspsychologie ist so wichtig, weil ein Jegliches auch in der Entwicklung des Individuums „seine Zeit hat“. Das muss man wissen, um erfolgreich pädagogisch handeln zu können. Und man muss die Kinder verstehen, den „Draht zu ihnen finden“. Auf Ihrem Wege, sich darin zu vervollkommen, soll dieser Kurs Sie begleiten. In diesem Zusammenhang werden Ihnen Methoden des Gordon- Trainings, Moderations- und Präsentationstechniken näher gebracht sowie die Techniken der Rede-, Gespräch- und Diskussionsführung beleuchtet.

Modul 2 - Entwicklungspsychologische Aspekte des Kindes- und Jugendalters



(e) Modul 3 - Fröbel in der Vorschule, Schule und Berufsschule - Perspektiven von Fröbelpädagogik

Friedrich Fröbel ist als Person natürlich nicht losgelöst von der Zeit zu betrachten, in der er wirkte. Er nahm aktiv teil an der Suche nach Antworten auf die Fragen seiner Zeit und er fand mitunter recht originäre Antworten.

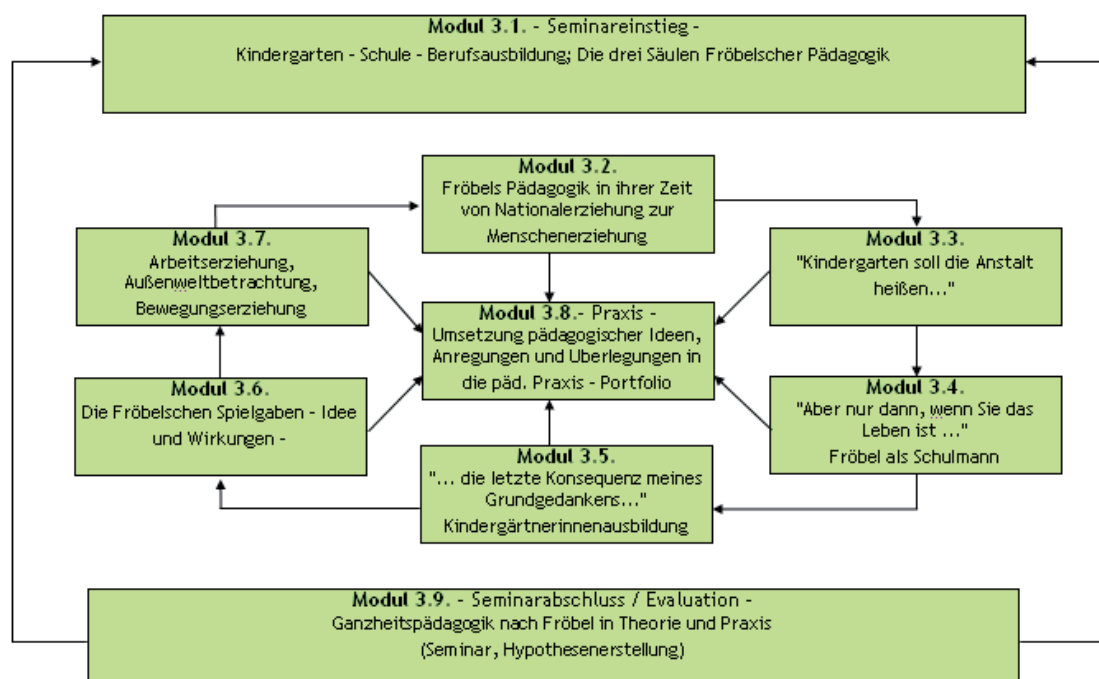
Jede Zeit hat ihre nach Antwort suchenden Fragen. Da helfen zumeist nicht unbedingt die alten Antworten, häufig sind aber Ansätze, Sichtweisen, Ideen, Lösungswege von erstaunlicher Aktualität.

Ist dies so, weil die Probleme und Fragen der Zeit Ähnlichkeiten hervortreten lassen oder weil der Mensch auch nach eigenen, inneren Entwicklungsgesetzen „funktioniert“?

Es geht in diesem Modul darum, Fröbel in seiner Zeit zu sehen, um besser zu erkennen, dass Antworten auf aktuelle Fragen nicht übernommen werden können, Orientierung aber hilfreich sein kann. Fröbels Pädagogik wird beleuchtet als auf „drei Säulen“ stehend, der Pädagogik der frühen Kindheit, der Schulpädagogik und der Erwachsenen- bzw. Berufspädagogik.

Wesentliche Aspekte Fröbelscher Pädagogik, wie das Fröbelsche Spielgabensystem, der Gedanke der Ganzheitlichkeit und die Arbeitserziehung werden gezielt herausgegriffen und beleuchtet. Die Veranstaltungen finden bewusst an authentischen Wirkungsstätten Fröbels, wie zum Beispiel in Bad Blankenburg oder Keilhau statt.

Modul 3 - Fröbel in der Vorschule, Schule und Berufsschule - Perspektiven von Fröbelpädagogik



(f) Modul 4 - Erzieherische Aspekte in Fröbels Pädagogik, Arbeits- und Körpererziehung

Vor ca. 2500 lebte in Griechenland der Philosoph Sokrates, der in verschiedenen Quellen als einer der ersten namentlich auszumachenden Pädagogen genannt wird. Etwa zur selben Zeit lebte in China Kung Fu Tse (Konfuzius), der, wenn man etwas mehr global zu sehen und zu denken geneigt ist, nicht minder bedeutend auch als Pädagoge war.

Ihm werden folgende Worte zugeschrieben:

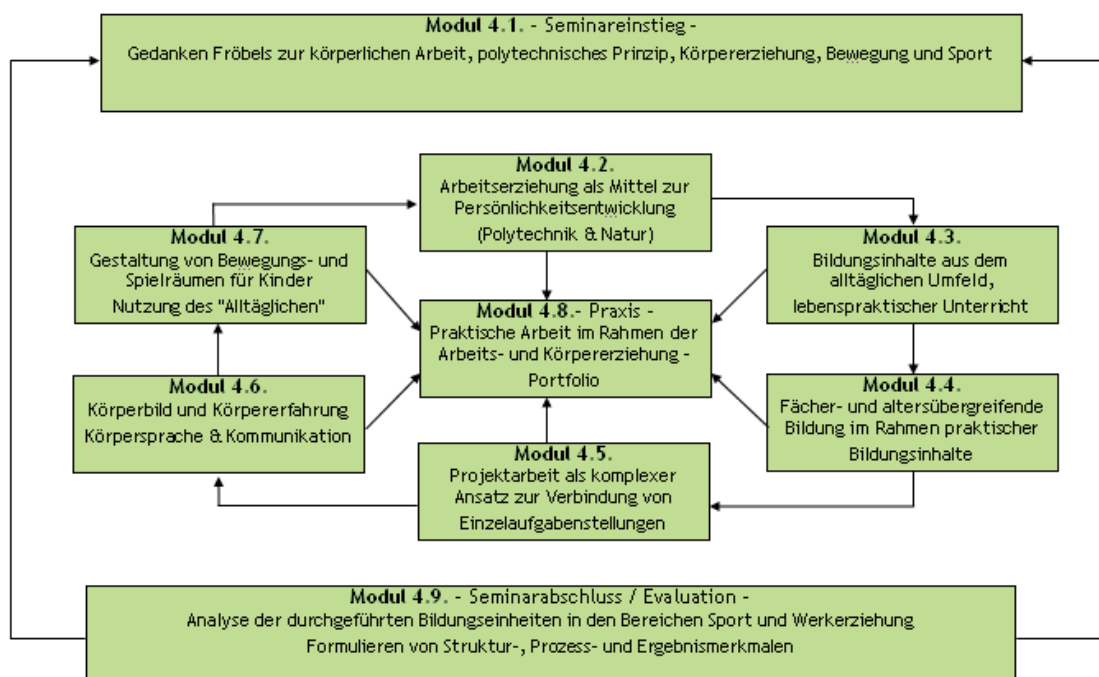
*„Sage es mir, und ich werde es vergessen.
Zeige es mir, und ich werde mich erinnern.
Lass es mich tun, und ich werde es behalten.“*

Das sind Sätze, die auch heute nichts von ihrer Gültigkeit eingebüßt haben.

Die Ideen Friedrich Fröbels zur Gestaltung pädagogischer Prozesse, unter anderem seine stetige Forderung nach praktischem und praxisbezogenem Lernen bilden eine entscheidende Grundlage zur Gestaltung eines informativen, interessanten und an nachhaltiger Wissensvermittlung orientierten Bildungs- und Erziehungsprozesses.

Ganzheitlich zu bilden und zu erziehen heißt - nicht zuletzt auch im Fröbelschen Sinne - die Tätigkeit, das Tun, die Ganzheitlichkeit von „Kopf, Herz und Hand“ bzw. „Körper, Geist und Seele“ pädagogisch umzusetzen.

Modul 4 - Erzieherische Aspekte in Fröbels Pädagogik, Arbeits- und Körpererziehung



*„Toben macht schlau.“ (Prof. Dr. R. Zimmer)
„Armer Mensch, dem der Kopf alles ist.“ (Goethe)*

(g) Modul 5 - Musische Erziehung, Kunst- und Medienerziehung

Friedrich Fröbel begann bereits zu Beginn seines Wirkens in Keilhau jeden Tag mit einem Lied. Seine Mutter-, Spiel- und Koselieder sind zum Teil bis in die heutigen Tage im Gebrauch.

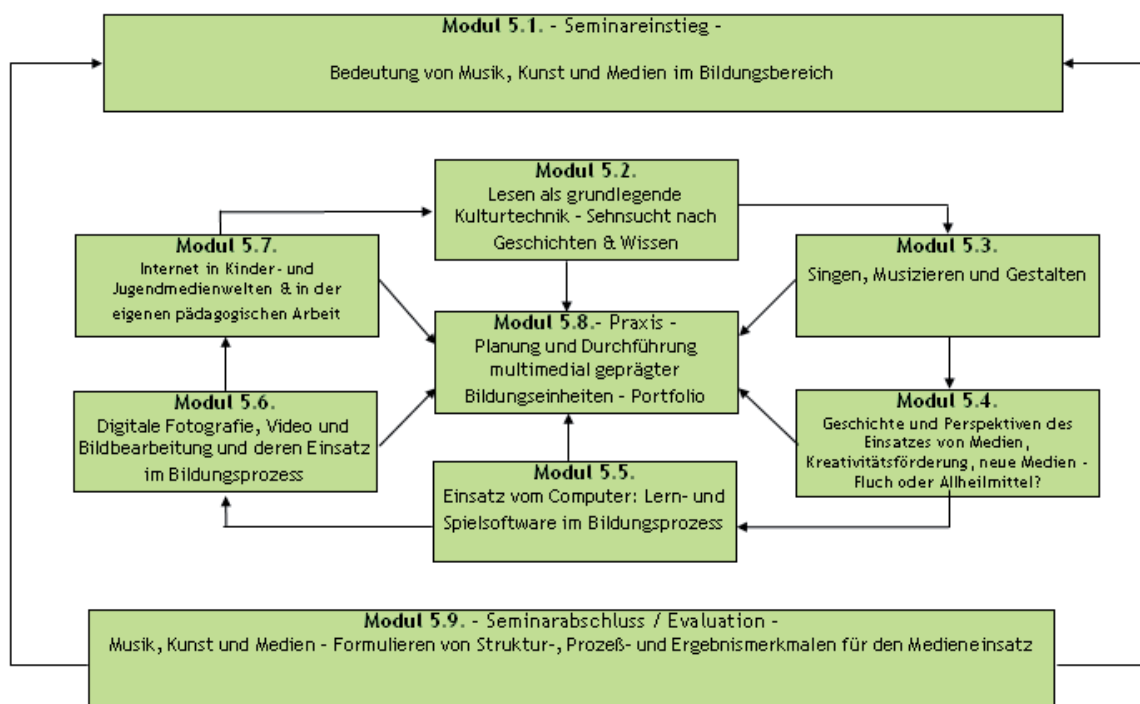
Wir wissen, wie wichtig Singen, Musik und künstlerisches Tun für die Entwicklung des Gehirns, des ganzen Menschen und auch für das Lernen sind. Lebensfreude, Schönheit, Rhythmus, Phantasie - viele Worte, die schlaglichtartig deutlich machen, wie sehr Kunst und Musik auch „Lebensmittel“ sind.

Und wahrscheinlich hätte Fröbel auch Computer, Digital- und Videokamera mit der gleichen Selbstverständlichkeit in pädagogische Prozesse integriert, wie er es zu seiner Zeit mit dem Medium Musik, den Medien Sprache und Schrift und den von ihm entwickelten Spielgaben, Schönheits-, Erkenntnis- und Lebensformen tat.

Mag man persönlich dies nun als Fluch oder Segen verstehen, es ist in jedem Falle die Realität und kann als solche nicht aus Bildungs- und Erziehungsprozessen ausgegrenzt werden. Es kommt also nicht darauf an, OB man diese so genannten neuen Medien in eben diese Prozesse einbindet, sondern WIE man sie einbindet. In diesem Zusammenhang erhält der Begriff Medienkompetenz einen immer größer werdenden Stellenwert. Das Vermitteln von Medienkompetenz setzt aber Kenntnisse zu den Medien sowie zu deren Funktionsmechanismen und Wirkungen voraus.

Im Modul 5 des Fröbel Diploms sollen dazu entsprechende Grundlagen vermittelt werden.

Modul 5 - Musische Erziehung, Kunst- und Medienerziehung



(h) Modul 6 - Öffentlichkeits- und Elternarbeit, Nutzen von Sozialisationsfeldern in der Bildung und Erziehung

In welcher Beziehung stehen eigentlich Öffentlichkeitsarbeit und Elternarbeit, was haben Sozialisationsfelder mit Bildung und Erziehung zu tun und wie passt eigentlich alles zusammen?

Antworten auf eben diese Fragen sollen in diesem Modul gegeben werden.

An dieser Stelle nur einige Vorbemerkungen dazu.

Friedrich Fröbel wird gemeinhin als der Ganzheitspädagoge bezeichnet.

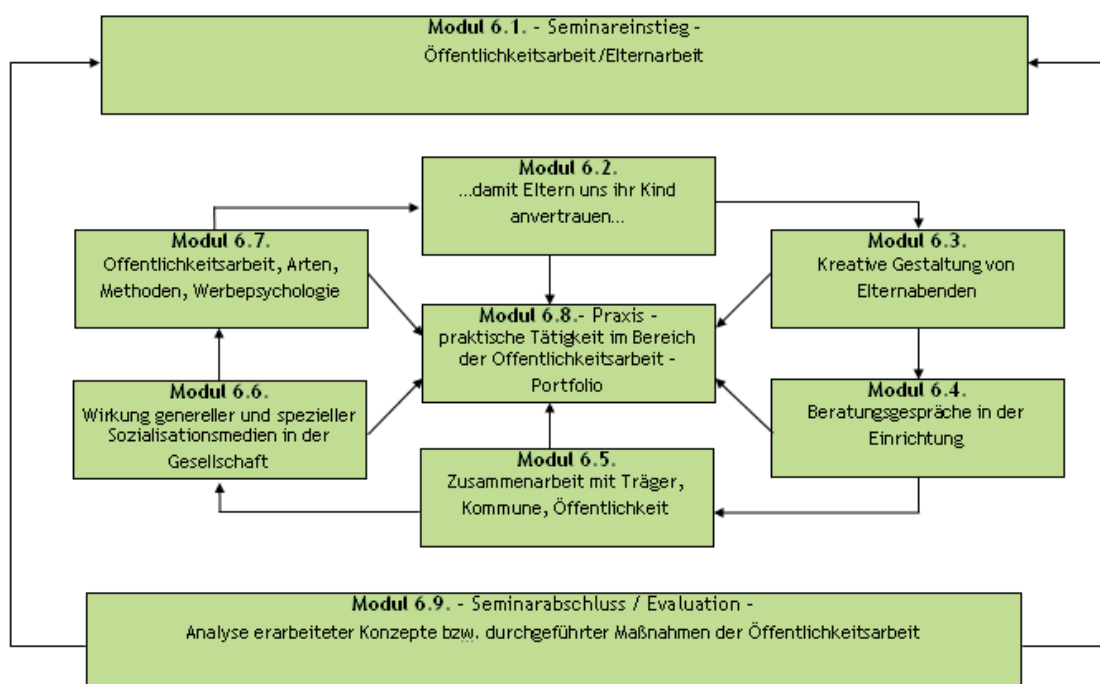
Löst man sich von der alleinigen Interpretation des Ganzheitsbegriffs, orientiert an einem pädagogischen Prozesses und fast diesen weiter, speziell auch in Richtung der gesamten Persönlichkeitsentwicklung, werden sehr schnell Zusammenhänge zwischen den verwendeten Begrifflichkeiten deutlich.

Die Persönlichkeitsentwicklung vollzieht sich bei weitem nicht nur im Kindergarten oder in der Schule. Familie und Freizeitaktivitäten, seien diese nun betreut oder nicht, leisten einen mindestens eben so großen Beitrag in diesem Prozess.

Ziel einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung muss es also sein, kooperative Verbindungen zwischen den einzelnen Sphären zu kreieren und Synergieeffekte zu nutzen, um positive Einflüsse zu verstärken aber auch negative abzuschwächen.

Grundvoraussetzung dazu ist, die am Prozess Beteiligten zusammenzubringen. Dazu bedarf es einer entsprechenden Strategie, deren Basis mit einer gezielten und ausgewogenen Öffentlichkeitsarbeit geschaffen werden kann!

Modul 6 - Öffentlichkeits- und Elternarbeit, Nutzen von Sozialisationsfeldern in der Erziehung



(i) Modul 7 - Qualitätskriterien und Qualitätsentwicklung an Kindereinrichtungen und Schulen

„Höre nie auf, anzufangen! Fange nie an, aufzuhören!“

Diese Aufforderung gilt auch und insbesondere da, wo es um Menschen geht, die zukünftig die Geschicke unserer Gesellschaft leiten sollen.

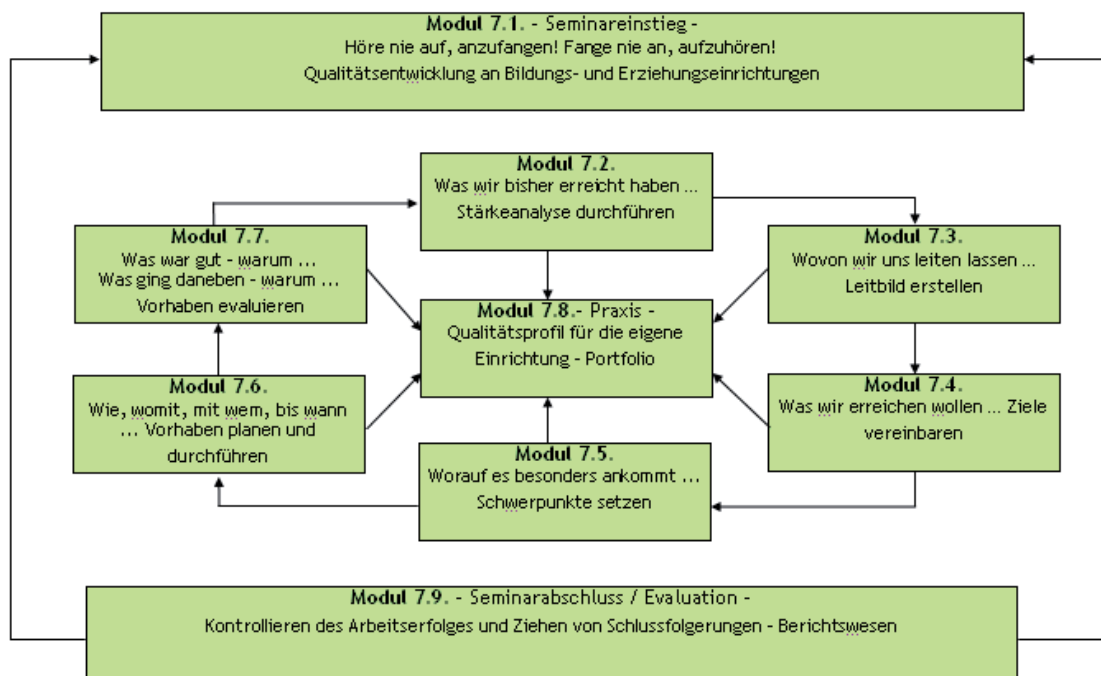
Junge Menschen haben einen Anspruch darauf, dass Bildung, Erziehung und Betreuung von einer Qualität gekennzeichnet sind, die der Verantwortung gegenüber dem einzelnen Menschen und gegenüber der Gesellschaft gerecht wird.

Da ist mitunter nicht nur das Handeln zu prüfen, sondern auch die Maßstäbe, die an das Handeln angelegt werden. In diesem Rahmen drängen sich u.a. nachfolgende Fragestellungen auf:

- Was bedeutet Qualität für Kinder- und Bildungseinrichtungen?
- Wie wird die Qualität gesichert?
- Wie entwickelt man sie weiter?
- Wer führt solche Prozesse, wer ist verantwortlich?

Diese und weitere Fragen werden in diesem Modul diskutiert, so dass Sie in die Lage versetzt werden, Qualitätsentwicklungs- und -sicherungsprozesse an ihren Einrichtungen zu initiieren.

Modul 7 - Qualitätskriterien und Qualitätsentwicklung an Kindereinrichtungen und Schulen



(k) Modul 8 - Praxismodul mit Praktikum

Jede(r) Teilnehmer(in) am Fröbeldiplom muss ein 120 - stündiges Praktikum in einer pädagogischen Einrichtung ableisten.

Ziel dieses Praktikums ist es, dass theoretisch angeeignete Wissen im Rahmen von konzeptioneller, selbsttätiger und analysierender Arbeit anzuwenden und damit einen Leistungsnachweis bezüglich der vermittelten Seminarinhalte zu erbringen.

Zeitgleich dazu ist eine Seminararbeit zu einem selbst gewählten, mit der Leitung des Bildungsganges abzustimmenden Thema, zu erstellen.

Diese Seminararbeit und deren Verteidigung sind schlussendlich ausschlaggebend für die Erteilung des Fröbeldiploms.

Näheres wird in einer Praktikumsordnung geregelt, in der auch Form, Umfang und Struktur der Seminararbeit beschrieben sind.

Das Praktikum soll in einem zwischen dem Praktikanten und der Froebel Academy International GmbH abzusprechenden Zeitrahmen im unmittelbaren Anschluss an die theoretischen Module des Diploms abgeleistet werden.

(I) Modul 9 - Seminarabschluss, Verteidigung der Seminararbeit, Diplomvergabe

Jede(r) Teilnehmer(in) am Fröbeldiplom muss eine Seminararbeit vorlegen, deren Inhalt sich auf das 120 - stündige Praktikum in einer dementsprechenden Einrichtung bezieht.

Die Arbeit sollte ein Umfang von mindestens 20 und höchstens 40 A4 -Seiten haben.

Ziel der Seminararbeit ist es, die im Rahmen der Praktikumstätigkeit geleistete pädagogische Arbeit zu dokumentieren und ein dementsprechendes, an den Inhalten der Ausbildung zum Fröbeldiplom orientiertes Curriculum für zeitlich und inhaltlich begrenzte Bildungseinheiten zu erstellen. Dieses soll sowohl die theoretischen Inhalte beschreiben, als auch entsprechend verwendete, ggf. auch neu entwickelte Unterrichtsmittel oder -materialien beschreiben und vorstellen.

Die Seminararbeit ist bis zu einem im Rahmen der detaillierten Zeitplanung festgelegten Stichtag bei der Froebel Academy International GmbH in einfach gebundener Form einzureichen.

Sie ist anschließend vor einer Kommission, welche sich aus Dozenten des Bildungsganges zusammensetzt, zu verteidigen.

In Abhängigkeit des Ergebnisses wird der/ dem Teilnehmer(in) das Fröbeldiplom zuerkannt oder eine entsprechende Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Näheres wird in der Prüfungsordnung zum Fröbeldiplom geregelt.

Jede(r) Teilnehmer(in) verpflichtet sich zudem, im Rahmen einer abschließenden Seminareinheit aktiv an der Auswertung und Evaluation der Ausbildung teilzunehmen.

Dazu werden in der detaillierten Zeitplanung des Bildungsganges ein Seminartag zu mit 8 Seminarstunden geplant und ausgewiesen.

Im Anschluss daran findet bei erfolgreicher Teilnahme am Ausbildungsgang „Fröbeldiplom der Froebel Academy International GmbH“ die Diplomübergabe statt.

3. Zeitplanung für die Durchführung der Seminare und Praktika zum Erreichen des Fröbeldiploms

Modul 1 - Grundlagen zum Fröbeldiplom

Seminarstunden:	40
davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
davon Theorie:	32

Thema	Themenbezeichnung	Stunden
1.1	Einführung in das Fröbeldiplom	2
1.2	Pädagoge sein heute - Der sokrat. Eid; Themen d. Reformpädagogik nach Flitner	2
1.3	Kind sein heute - Kindheit und Jugend gestern und heute	4
1.4	PISA und die Folgen, Weltwissen, Gehirnforschung, neue päd. Forschung	8
1.5	Methodische und soziale Arbeitsformen des Kurses Kreativtechniken	4
1.6	Friedrich Fröbel - Biographie; histor. Einordnung, Wirkungsgeschichte	4
1.7	Eine Lanze für das Ganze Ganzheitspädagogik - inspiriert von F. Fröbel	4
1.8	Positionspapiererstellung "Pädagogik neu denken" - Portfolio	8
1.9	Sammlung und Formulierung von Hinweisen und Kriterien zum Modul 1, Formulierung von Erwartungsbildern, Auswertung der Positionspapiere	4

Modul 2 - Entwicklungspsychologische Aspekte des Kindes- und Jugendalters

Seminarstunden:	72
davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
davon Theorie:	64

Thema	Themenbezeichnung	Stunden
2.1	Grundlegende Konzepte der Entwicklungspsychologie	14
2.2	Entwicklungspsychologische Aspekte des Kindesalters Kommunikation und Konfliktlösung	2
2.3	Ausgewählte Entwicklungssequenzen	12
2.4	Grundlagen menschlicher Kommunikation	4
2.5	GORDON-Training	16
2.6	Moderation	8
2.7	Rede-Gespräch-Diskussion	6
2.8	praktische pädagogische Arbeit - Portfolio	8
2.9	Reflexionsgespräch zu persönlichen Erkenntnissen bzgl. der Modulinhalte	2

Modul 3 - Fröbel in der Vorschule, Schule und Berufsschule - Perspektiven von Fröbelpädagogik

Seminarstunden:	72
davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
davon Theorie:	64

Thema	Themenbezeichnung	Stunden
3.1	Kindergarten - Schule - Berufsausbildung Die drei Säulen Fröbelscher Pädagogik	2
3.2	Fröbels Pädagogik in ihrer Zeit von Nationalerziehung zur Menschenerziehung	6
3.3	"Kindergarten soll die Anstalt heißen..."	4
3.4	"Aber nur dann, wenn Sie das Leben ist ..." Fröbel als Schulmann	8
3.5	"... die letzte Konsequenz meines Grundgedankens..." Kindergärtnerinnenausbildung	4
3.6	Die Fröbelschen Spielgaben - Idee und Wirkungen	24
3.7	Arbeitserziehung, Außenweltbetrachtung, Bewegungserziehung	8
3.8	Umsetzung pädagogischer Ideen, Anregungen und Überlegungen in die päd. Praxis - Portfolio	8
3.9	Ganzheitspädagogik nach Fröbel in Theorie und Praxis (Seminar, Hypothesenerstellung)	8

Modul 4 - Erzieherische Aspekte in Fröbels Pädagogik, Arbeits- und Körpererziehung

Seminarstunden:	56
davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
davon Theorie:	48

Thema	Themenbezeichnung	Stunden
4.1	Gedanken Fröbels zur körperlichen Arbeit, polytechnisches Prinzip, Körpererziehung, Bewegung und Sport	2
4.2	Arbeitserziehung als Mittel zur Persönlichkeitsentwicklung (Polytechnik & Natur)	6
4.3	Bildungsinhalte aus dem alltäglichen Umfeld, lebenspraktischer Unterricht	8
4.4	fächer- und altersübergreifende Bildung im Rahmen praktischer Bildungsinhalte	8
4.5	Projektarbeit als komplexer Ansatz zur Verbindung von Einzelaufgabenstellungen	8
4.6	Körperbild und Körpererfahrung Körpersprache / Kommunikation	8
4.7	Gestaltung von Bewegungs- und Spielräumen für Kinder, Nutzung des "Alltäglichen"	6
4.8	Praktische Arbeit im Rahmen der Arbeits- und Körpererziehung - Portfolio	8
4.9	Analyse der durchgeführten Bildungseinheiten in den Bereichen Sport und Werkerziehung Formulieren von Struktur-, Prozess- und Ergebnismerkmalen	2

Modul 5 - Musische Erziehung, Kunst- und Medienerziehung

Seminarstunden:	64
davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
davon Theorie:	56

Thema	Themenbezeichnung	Stunden
5.1	Bedeutung von Musik, Kunst und Kultur im Bildungsbereich	8
5.2 Neu	Lesen als grundlegende Kulturtechnik - Sehnsucht nach Geschichten & Wissen	8
5.3	Singen, Musizieren und Gestalten	8
5.4	Geschichte und Perspektiven des Einsatzes von Medien in der Kinder- und Jugendbildung, Möglichkeiten der Kreativitätsförderung durch Bildungs- und Erziehungsprozesse, neue Medien - Fluch oder Allheilmittel? Vom Medienwahn zur Medienkompetenz!	2
5.5	Einsatz vom Computer: Lern- und Spielsoftware im Bildungsprozess	8
5.6	Digitale Fotografie, Video und Bildbearbeitung und deren Einsatz im Bildungsprozess	8
5.7	Das Internet in Kinder- und Jugend- Medienwelten, sowie in der eigenen pädagogischen Arbeit - Grundlagen, Funktionalitäten, Einsatzmöglichkeiten	12
5.8	Planung und Durchführung multimedial geprägter Bildungseinheiten - Portfolio	8
5.9	Musik, Kunst und Medien - Formulieren von Struktur-, Prozeß- und Ergebnismerkmalen für den Medieneinsatz	2

Modul 6 - Öffentlichkeits- und Elternarbeit, Nutzen von Sozialisationsfeldern in der Bildung und Erziehung

Seminarstunden:	32
davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
davon Theorie:	24

Thema	Themenbezeichnung	Stunden
6.1	Öffentlichkeitsarbeit/Elternarbeit	1
6.2	...damit Eltern uns ihr Kind anvertrauen...	1
6.3	Kreative Gestaltung von Elternabenden	4
6.4	Beratungsgespräche in der Einrichtung	4
6.5	Zusammenarbeit mit Träger, Kommune, Öffentlichkeit	4
6.6	Wirkung genereller und spezieller Sozialisationsmedien in der Gesellschaft	4
6.7	Öffentlichkeitsarbeit, Arten, Methoden, Werbepsychologie	4
6.8	praktische Tätigkeit im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit - Portfolio	8
6.9	Analyse erarbeiteter Konzepte bzw. durchgeführter Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit	2

Modul 7 Qualitätskriterien und Qualitätsentwicklung an Kindereinrichtungen und Schulen

Seminarstunden:	32
davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
davon Theorie:	24

Thema	Themenbezeichnung	Stunden
7.1	Höre nie auf, anzufangen! Fange nie an, aufzuhören! Qualitätsentwicklung an Bildungs- und Erziehungseinrichtungen	3
7.2	Was wir bisher erreicht haben ... Stärkenanalyse durchführen	3
7.3	Wovon wir uns leiten lassen ... Leitbild erstellen	3
7.5	Was wir erreichen wollen ... Ziele vereinbaren	3
7.4	Worauf es besonders ankommt ... Schwerpunkte setzen	3
7.6	Wie, womit, mit wem, bis wann ... Vorhaben planen und durchführen	3
7.7	Was war gut - warum ... Was ging daneben - warum ... Vorhaben evaluieren	3
7.8	Qualitätsprofil für die eigene Einrichtung - Portfolio	8
7.9	Kontrollieren des Arbeitserfolges und Ziehen von Schlussfolgerungen - Berichtswesen	3

Modul 8 Praxismodul mit Praktikum

Praktikum und Seminararbeit: **120 Stunden**

Grundsatz:

Jede(r) Teilnehmer(in) am Fröbeldiplom muss ein 120 - stündiges Praktikum in einer pädagogischen Einrichtung ableisten.

Ziel dieses Praktikums ist es, dass theoretisch angeeignete Wissen im Rahmen von konzeptioneller, selbsttätiger und analysierender Arbeit anzuwenden und damit einen Leistungsnachweis bezüglich der vermittelten Seminarinhalte zu erbringen.

Zeitgleich dazu ist eine Seminararbeit zu einem selbst gewählten, mit der Leitung des Bildungsganges abzustimmenden Thema, zu erstellen.

Diese Seminararbeit und deren Verteidigung sind schlussendlich ausschlaggebend für die Erteilung des Fröbeldiploms.

Näheres wird in einer Praktikumsordnung geregelt, in der auch Form, Umfang und Struktur der Seminararbeit beschrieben sind.

Modul 9 Seminarabschluss, Verteidigung der Seminararbeit, Diplomvergabe

Seminarstunden:	12
davon Verteidigung der Abschlussarbeit:	4
davon Auswertung & Evaluation der Bildungsveranstaltung:	8

Grundsatz:

Jede(r) Teilnehmer(in) am Fröbeldiplom muss eine Seminararbeit vorlegen, deren Inhalt sich auf das 120 - stündige Praktikum in einer dementsprechenden Einrichtung bezieht.

Die Seminararbeit ist spätestens 8 Wochen nach Abschluss des Praktikums bei der Froebel Academy International GmbH einzureichen.

Sie ist anschließend vor einer Kommission, welche sich aus Dozenten des Bildungsganges zusammensetzt, zu verteidigen (mündliche Prüfung).

Die Verteidigung der Seminararbeiten findet zu einem zwischen dem/der Teilnehmer/-in und der Fröbelakademie auszuhandelnden Termin statt.

In Abhängigkeit des Ergebnisses wird der / dem Teilnehmer(in) das Fröbeldiplom zuerkannt oder eine entsprechende Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Näheres wird in der Prüfungsordnung zum Fröbeldiplom geregelt.

Jede(r) Teilnehmer(in) verpflichtet sich außerdem dazu, sich im Rahmen einer abschließenden Seminareinheit aktiv an der Auswertung und Evaluation der Ausbildung zu beteiligen.

4. Referenten

Nachfolgend finden Sie eine Aufstellung der ReferentInnen, welche im Rahmen des Fröbel diploms Seminare und Praxiseinheiten leiten werden.

Dr. Brodbeck, Matthias

Jahrgang 58, Diplomlehrer und promovierter Entwicklungspsychologe, Referent am Thüringer Kultusministerium, Verfasser mehrerer Schriften und Aufsätze zum pädagogischen Wirken Friedrich Fröbels, Mitverantwortlichkeit im Rahmen der inhaltlichen Konzeptionierung des Fröbel diploms.

Schwerpunkte: Reformpädagogik, insbesondere Fröbelpädagogik im nationalen und internationalen Rahmen, Begabtenförderung, ganzheitliche Pädagogik, Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters

Haupt, Anja

Jahrgang 78, Diplompsychologin und Projektkoordinatorin, Trainerin in der Erwachsenenbildung, Mitarbeiterin im Familienzentrum Rudolstadt

Schwerpunkte: Qualitätsmanagement, Kommunikationspsychologie, soziale Kompetenz, psychologische Beratung von Kindern und Jugendlichen, Familientherapie, Elternarbeit, Erziehungsberatung, Lernmethoden

Dr. Meffert, Reimund

Jahrgang 69, Lehrer an der Freien Fröbelschule Keilhau, Geschäftsführer des Neuen Thüringer Fröbelvereins; Promotion zur Schulreform/Reformpädagogik.

Schwerpunkte: Praktische Fröbelpädagogik, Qualitätsmanagement, internationale Aspekte der Schul- und Unterrichtsentwicklung

Nauer, Robert

Jahrgang 57, Diplom - Gartenbauingenieur, Handwerklicher Erzieher an der Freien Fröbelschule Keilhau, Arbeitsgruppenleiter in handwerklich orientierten Jugendprojekten, Schwerpunkte: Arbeitserziehung im Sinne Fröbelscher Pädagogik, Handwerkliche Projektarbeit mit Schülern von Grund- und Regelschulen, Fragen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit

Neundorf, Gerrit

Jahrgang 76, Diplomsozialpädagoge, Medienpädagoge, pädagogischer Mitarbeiter beim Landesfilmdienst Thüringen e.V.,

Schwerpunkte: Projektleitung des Instituts für Computerspiel - SPAWNPOINT beim Landesfilmdienst Thüringen e.V., Betreuung von landesweiten medienpädagogischen Projekten zur Fortbildung von Multiplikatoren aus dem sozialen Bereich, Workshopleitung bei bundesweiten und internationalen Medienprojekten, Leitung von medienpädagogischen Seminaren an Hochschulen, Erstellung von medienpädagogischen Fortbildungsmaterialien, unter anderem im Bereich der Medienerziehungskompetenz für Eltern

Rockstein, Margitta

Jahrgang 52, Kindergärtnerin, Staatlich anerkannte Erzieherin und Diplompädagogin (Univ.), mehrjährige Erfahrung als Leiterin von Kindergärten, seit 1982 Leiterin des Friedrich-Fröbel-Museums Bad Blankenburg

Schwerpunkte: Leben und Wirken Friedrich Fröbels, Fröbels Konzeption der Pädagogik der frühen Kindheit, Spielgaben und Spielpädagogik Fröbels, Implementierung von Fröbelpädagogik in den Kindergarten der Gegenwart, Herausgeberin einer Schriftenreihe zur Wirkungsgeschichte der Fröbelpädagogik, themenbezogene Veröffentlichungen in Fachzeitschriften

Röhler, Frank

Jahrgang 63, Diplomlehrer, Medienpädagoge, pädagogischer Mitarbeiter beim Landesfilmdienst Thüringen e.V.

Schwerpunkte: Medienbildungsarbeit beim LFD, Medienbildungsprojekte im nationalen und internationalen Bereich, Workshopleitung, Mitglied im Fachbeirat „Kulturelle Filmförderung“ des Freistaates Thüringen, Dozententätigkeit an der Universität Erfurt für medienpädagogische Lehraufträge, Jugendschutz-Sachverständiger sowie Vertreter des ständigen Vertreters der Obersten Landesjugendbehörden bei der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)

Schurig, Elke

Jahrgang 61, Diplompsychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Systemische Familientherapeutin, Einrichtungsleiterin für den Heimverbund Nordhausen, das Familienzentrum, das Mobile und das Jugendgästehaus Rothleimmühle in Nordhausen

Schwerpunkte: Paararbeit und therapeutische Gruppenarbeit, diagnostisches, beratendes und therapeutisches Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Sommer, Markus

Jahrgang 69, Diplomsozialpädagoge, Erzieher, stellv. Teamer für den Wohnheimbereich, Hausverantwortlicher für das Wohnheim „Hänoldei“ der Freien Fröbelschule Keilhau

Schwerpunkte: Theaterpädagogik, Kreativitätspädagogik (Bildhauerische Arbeit, Arbeit mit Ton, u.v.m.)

Sonntag, Heide

Jahrgang 73, Magisterabschluss in Erziehungswissenschaften - Psychologie - Soziologie, Erzieherin & Teamerin für die Wohnheime der Freien Fröbelschule Keilhau

Schwerpunkt: Alltagserziehung, lebenspraktischer Unterricht

Stolze, Grit

Jahrgang 68, staatl. anerkannte Erzieherin, stellvertr. Schulleiterin der Freien Fröbelschule Rudolstadt/Cumbach (Gründungsmitglied), **Schwerpunkte:** u. a. allgemeine Schulorganisation, Leitung Bereich Erzieher, Konzept- und Schulentwicklung, inhaltlich- methodische Aufarbeitung der Fröbelpädagogik für die Grundschule, Fortbildung Kollegen in diesem Bereich, Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen gestalteter Schülerprogramme, Theater u. Präsentation der Schule

Trinkler, Sigrid

Jahrgang 55, Erzieherin mit Zusatzausbildung Sozialmanagement, Verwaltungsfachwirtin, Fachbereichsleiterin für Kindergärten im Jugendsozialwerk Nordhausen e.V.,

Schwerpunkte: Konzeptentwicklung für Kindergärten, Personalführung, Elternarbeit, Mentorin diverser wissenschaftlich Arbeiten im Kindergartenbereich

Wächter, Gabriele

Jahrgang 48, Grundschullehrerin und Sprachheillehrerin, Einrichtungsleiterin des Sprachheiltherapeutischen Zentrums Keilhau mit Freier Fröbelschule und Wohnheimbetrieb,

Schwerpunkte: Schulorganisation in Grund- und Regelschule, Elternarbeit, Organisation des Lehr- und Freizeitbetriebes an einer Ganztagschule mit partieller Wohnheimunterbringung, Erfahrung in der Sprachheilarbeit sowie der Organisation dementsprechender Fachtagungen

Wenisch, Sylva

Jahrgang 67, Motopädin im Wohnbereich der Freien Fröbelschule Keilhau

Schwerpunkte: Körperarbeit, Körpererfahrungen, Gestaltung von Bewegungs- und Spielräumen

5. Praktikumsordnung zum Fröbeldiplom

§ 1 Zweck des Praktikums

§ 2 Zuständigkeiten

§ 3 Formen und Bestandteile des Praktikums

§4 Vorbereitung des Praktikums

§ 5 Praktikumsvertrag

§ 6 Durchführung des Praktikums - Praktikumseinrichtungen

§ 7 Auswertung des Praktikums und Praktikumsbericht

§ 8 Inkrafttreten

§ 1 Zweck des Praktikums

(1) Im Curriculum zum Fröbeldiplom der Froebel Academy International GmbH ist ein Praktikum von insgesamt 120 Zeitstunden vorgesehen. Dieses Praktikum sowie der zu erstellende Praktikumsbericht im Rahmen des Portfolios zur Gesamtausbildung ist Pflichtbestandteil der Ausbildung.

(2) Die Seminarteilnehmer(innen) des Fröbeldiplom sollen

- im Theorieteil vermitteltes Wissen unter Praxisbedingungen anwenden
- eigene Konzepte für das Implementieren der Fröbelschen Pädagogik in den Ablauf der Praktikumseinrichtung erstellen
- diese Konzepte im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit in der Praktikumseinrichtung umsetzen

(3) Ziel des Praktikums ist es zudem, die erstellten Konzepte nach den o.a. Schwerpunkten in einer Seminararbeit, die gleichzeitig als Abschlussarbeit gewertet wird und als solche verteidigt werden muss zu dokumentieren und zu evaluieren.

§ 2 Zuständigkeiten

(1) Die Leitung der Froebel Academy International GmbH konstituiert ein für das Praktikum zuständiges Gremium aus Dozenten der Ausbildung zum Fröbeldiplom. Diese stehen den Seminarteilnehmer(inne)n nach entsprechenden Abreden im Praktikumsvertrag als Mentoren zur Verfügung.

(2) Das unter (1) angesprochene Gremium ist für die inhaltliche und organisatorische Begleitung des Praktikums verantwortlich. In Zweifels- oder Konfliktfällen können sich die Praktikanten an die Leitung der Froebel Academy International GmbH wenden.

§ 3 Formen und Bestandteile des Praktikums

(1) Das Praktikum besteht aus

- der Suche der Praktikumeinrichtung und einer entsprechenden Vorbereitung
- dem zeitlich und inhaltlich geregelten Aufenthalt in der Praktikumeinrichtung
- der Anfertigung eines Praktikumsberichtes im Rahmen des Portfolios zur Gesamtausbildung

(2) Das Praktikum ist grundsätzlich nach Abschluss der theoretischen Lehreinheiten zum Fröbeldiplom angesiedelt. Es hat eine Dauer von 120 Zeitstunden.

(3) Der Zeitplan zum Praktikum wird im Praktikumsvertrag festgelegt und gilt als bindend, sofern nicht eine beiderseitige Änderung zwischen Froebel Academy International GmbH und Praktikanten auf schriftlichem Weg anderes bestimmt.

§ 4 Vorbereitung des Praktikums

(1) Die (der) Seminarteilnehmer(in) teilt der Froebel Academy International GmbH die von ihm/ihr gewählte Praktikumeinrichtung und den vorgesehenen Praktikumszeitraum sowie das gewählte Praktikumssthema, das mit dem Thema der Seminararbeit identisch sein sollte bis zur letzten Lehrveranstaltung des Moduls 7 des Fröbeldiplom mit.

(2) Von der gewählten Praktikumeinrichtung ist mit der Mitteilung nach (2) eine entsprechende Bestätigung vorzulegen.

(3) Seminarteilnehmer/-innen, die keine Praktikumeinrichtung oder kein Praktikumssthema finden, beantragen Unterstützung bei der Froebel Academy International GmbH. Entsprechende Anträge sind schriftlich zu stellen. Diese bemüht sich dann ggf. um eine adäquate Praktikumeinrichtung und / oder ein geeignetes Praktikumssthema.

§ 5 Praktikumsvertrag

(1) Die Froebel Academy International GmbH schließt mit der Praktikumeinrichtung einen Praktikumsvertrag. Dies gilt nicht, wenn die Praktikumeinrichtung gleichzeitig arbeitsvertraglich bestätigte Anstellungseinrichtung ist.

(2) Durch den Abschluss des Praktikumsvertrages mit der entsprechenden Einrichtung wird für die (der) Seminarteilnehmer(in) das Praktikantenverhältnis begründet.

§ 6 Durchführung des Praktikums - Praktikumseinrichtung

- (1) Die Praktikanten/-innen haben sich an die Arbeitszeiten der Praktikumseinrichtung zu halten bzw. mit der Leitung der Praktikumseinrichtung entsprechende Arbeitszeiten abzustimmen.
- (2) Zum Abschluss des Praktikums lassen sich die Praktikanten/-innen von der Praktikumseinrichtung Inhalt und Zeitraum der Praktikantentätigkeit bestätigen.
- (3) Die Praktikumseinrichtung muss eine dem Inhalt des Fröbeldiplom adäquate Einrichtung sein. In erster Linie sind dies Kindergärten, Grund- und Regelschulen sowie Gymnasien. Eine konzeptionelle Ausrichtung an den Prinzipien der Fröbelpädagogik ist wünschenswert, jedoch nicht Bedingung.
- (4) Praktikumseinrichtung kann auch die Anstellungseinrichtung der(s) Seminarteilnehmerin(s) sein. In diesem Falle soll jedoch der Praktikumsinhalt nicht gleichlaufend zur sonstigen Tätigkeit in der Einrichtung sein, sondern einen dem Ansatz des Fröbeldiploms entsprechenden konzeptionell - inhaltlichen Innovationsgehalt bezüglich des pädagogischen Prozesses beinhalten.

§ 7 Auswertung des Praktikums und Praktikumsbericht

- (1) Die Auswertung und Dokumentation des Praktikums ist Bestandteil der Portfolioarbeit im Rahmen des gesamten Bildungsganges zum Fröbeldiplom. Entsprechende Vorgaben werden im Portfolio gemacht.
- (2) Die im Rahmen des Curriculums zum Fröbeldiplom geforderte Seminararbeit ist davon unabhängig zu erstellen.
- (3) Der Praktikumsbericht / Portfolio ist Grundvoraussetzung für die Zulassung zur Verteidigung der Seminararbeit und somit zur Erteilung des Fröbeldiploms. Er ist bis spätestens 5 Werktage nach Abschluss des Praktikums der Froebel Academy International GmbH vorzulegen.

§ 8 Inkrafttreten

- (1) Die Praktikumsordnung tritt zum 01. Januar 2006 in Kraft.
- (2) Sie wird jeder(m) Seminarteilnehmer(in) am Fröbeldiplom vor Beginn der Praktikumsphase ausgehändigt und ist somit in ihrem Wortlaut bindend.
- (3) Die vorliegende Praktikumsordnung gilt in dieser Form bis auf Widerruf.

Nordhausen im Januar 2008

Holger Richter
Leiter der Froebel Academy International GmbH

6. Prüfungsordnung zum Fröbeldiplom

- § 1 Geltungsbereich der Prüfungsordnung, Prüfungsziel
- § 2 Zugangsberechtigung, Zulassung, Prüfungstermin
- § 3 Prüfungskommission
- § 4 Versäumnis, Täuschung, Wiederholung
- § 5 Bewertung der Prüfungsleistungen
- § 6 Ablauf, Umfang und Inhalt der Prüfung
- § 7 Feststellung der Gesamtleistung
- § 8 Vergabe des Fröbeldiploms
- § 9 Inkrafttreten

§ 1 Geltungsbereich der Prüfungsordnung, Prüfungsziel

- (1) Diese Prüfungsordnung regelt in ihren Bestimmungen den Abschluss zur Zusatzqualifikation „Fröbeldiplom“ der Froebel Academy International GmbH.
- (2) Durch die Abschlussprüfung in Form eines Kolloquiums soll festgestellt werden, ob der Kandidat die für den Übergang in die Praxis notwendigen Fachkenntnisse im Rahmen der theoretischen Ausbildung erworben hat.

§ 2 Zugangsberechtigung, Zulassung, Prüfungstermin

- (1) Zum Ablegen der Prüfung für die Zusatzqualifikation „Fröbeldiplom“ der Froebel Academy International GmbH ist berechtigt, wer eine dem Ausbildungscurriculum entsprechende Weiterbildung bei der Froebel Academy International GmbH besucht hat.
- (2) Zur Prüfung ist jede(r) Seminarteilnehmer(in) an der Ausbildung zugelassen, der/die die Module 1 - 7 der Ausbildung mit einer maximalen Fehlstundenzahl von 10 Stunden absolviert hat. Zudem ist ein Nachweis über das Ableisten des 120 Stunden umfassenden Praktikums zu erbringen. Der Leitung der Fröbelakademie muss fristgerecht eine, den festgelegten Kriterien entsprechende, Seminarabschlussarbeit vorgelegt werden.
- (3) Der Prüfungstermin wird durch die Prüfungskommission der Froebel Academy International GmbH in Absprache mit dem jeweiligen Kandidaten festgelegt. Die Frist zwischen dem Abschluss des Praktikums und dem Prüfungstermin soll ohne gewichtigen Grund 8 Wochen nicht überschreiten.

§ 3 Prüfungskommission

- (1) Die Leitung der Froebel Academy International GmbH bestellt aus dem Dozentenstamm der vorgegangenen Ausbildung eine Prüfungskommission.
- (2) Die Namen der Prüfer/-innen werden dem Kandidaten im Rahmen der Mitteilung des Prüfungstermins schriftlich mitgeteilt.
- (3) Die Prüfer/-innen sind in ihrer Prüfungstätigkeit unabhängig von Weisungen.
- (4) Die Prüfungskommission besteht aus drei Mitgliedern. An der Prüfung muss mindestens ein Mitglied der Leitung der Froebel Academy International GmbH beteiligt sein. Die Prüfungskommission wählt aus ihren Reihen eine(n) Vorsitzende(n).

§ 4 Versäumnis, Täuschung, Wiederholung

- (1) Eine Prüfung wird mit „nicht bestanden“ gewertet, wenn ein Kandidat ohne triftigen Grund den Prüfungstermin unentschuldigt nicht wahrnimmt. Bei Krankheit ist die Vorlage eines ärztlichen Attests obligatorisch. Im Falle einer Prüfungsver-schiebung ist umgehend ein entsprechender Ausweichtermin festzulegen.
- (2) Versucht ein(e) Kandidat(in), das Ergebnis der Prüfung durch Täuschung oder Benutzung unerlaubter Hilfsmittel zu beeinflussen, wird die Prüfung mit „nicht bestanden“ bewertet. Eine Prüfungswiederholung muss in diesem Falle schriftlich beantragt werden. Der Leitung der Froebel Academy International GmbH bleibt vorbehalten, je nach Schwere des Vergehens eine Wiederholungsprüfung abzulehnen.
- (3) Im Falle des Nichtbestehens der Prüfung kann diese ein Mal wiederholt werden. Ein entsprechender Termin ist schriftlich bei der Leitung der Froebel Academy International GmbH zu beantragen.
- (4) Sollte ein(e) Kandidat(in) mit dem ausgesprochenen Prüfungsergebnis nicht einverstanden sein, besteht die Möglichkeit, dieses mit einer Frist von drei Tagen bei der Leitung der Froebel Academy International GmbH mit einer entsprechenden Begründung anzuzeigen. Im Rahmen einer Aussprache zwischen Kandidat, Vorsitzenden der Prüfungskommission und Leitung der Froebel Academy International GmbH wird dann eine endgültige Entscheidung getroffen.

§ 5 Bewertung der Prüfungsleistungen

(1) Die einzelnen Prüfungsleistungen sind mit folgenden Noten zu bewerten:

- 1 - eine hervorragende Leistung (*sehr gut*)
- 2 - eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt (*gut*)
- 3 - eine Leistung, die den durchschnittlichen Anforderungen entspricht (*befriedigend*)
- 4 - eine Leistung, die trotz Mangel noch den Anforderungen genügt (*genügend*)
- 5 - eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht genügt (*mangelhaft*)
- 6 - eine unbrauchbare Leistung (*ungenügend*)

(2) Die Gesamtnote ergibt sich durch Bilden des arithmetischen Mittels aus den Teilnoten. Es wird grundsätzlich auf eine Kommastelle gerundet.

(3) Nachfolgende Graduierungen zum Fröbeldiplom der Froebel Academy International GmbH werden auf dieser Basis ausgesprochen:

1,0 - 1,5	sehr gut
über 1,5 - 2,5	gut
über 2,5 - 3,5	befriedigend
über 3,5 - 4,0	genügend
über 4,0 - 5,0	ausreichend
über 5,0	nicht bestanden - keine Diplomvergabe

§ 6 Ablauf, Umfang und Inhalt der Prüfung

(1) Die Prüfung wird grundsätzlich als mündliche Prüfung durchgeführt. Der Zeitrahmen wird auf 45 Minuten festgelegt und kann im Falle der Notwendigkeit aus Sicht des Vorsitzenden der Prüfungskommission im entsprechenden Rahmen verlängert werden.

(2) Die Prüfungsleistung setzt sich aus drei Teilen zusammen:

- 1. Bewertung der Seminararbeit durch die Leitung der Froebel Academy International GmbH in Zusammenarbeit mit den Praktikumsmentoren und Dozenten des Studienganges
- 2. Verteidigung der vorgelegten Seminararbeit
- 3. Fragen zum Grundlagenwissen aus den Modulen 1 bis 7 der Ausbildung

(3) Das Prüfungsergebnis wird dem Kandidaten durch den Vorsitzenden der Prüfungskommission nach einer Beratungszeit von 15 Minuten mündlich mitgeteilt.

(4) Die Gesamtbewertung der Prüfungsleistung erfolgt entsprechend der erbrachten Teilleistungen.

§ 7 Feststellung der Gesamtleistung

- (1) Die Gesamtleistung (Graduierung) der Prüfung ergibt sich auf arithmetischem Wege aus den Teilleistungen der drei Prüfungsteile und wird auf eine Komma-stelle gerundet errechnet.
- (2) Nachfolgende prozentuale Anteile der drei, unter § 6 festgelegten Prüfungsteile an der Gesamtbewertung werden festgelegt:
 1. Die Bewertung der Seminararbeit geht mit 40 von 100 in die Gesamtprüfungsleistung ein.
 2. Die Bewertung zur Verteidigung der Seminararbeit geht mit 30 von 100 in die Gesamtprüfungsleistung ein.
 3. Die erbrachte Leistung hinsichtlich des Grundwissens aus den Modulen 1 bis 7 geht mit 30 von 100 in die Gesamtprüfungsleistung ein.
- (3) Wird ein Prüfungsteil mit „ungenügend“ bewertet, kann dem Kandidaten das „Fröbeldiplom“ der Froebel Academy International GmbH nicht zuerkannt werden. Eine einmalige Wiederholung des Prüfungsteiles ist auf schriftlichen Antrag an die Leitung der Froebel Academy International GmbH bei entsprechender Terminvereinbarung möglich.

§ 8 Vergabe des Fröbeldiploms

- (1) Der Kandidat erhält das Prüfungsergebnis innerhalb von 2 Wochen als „Fröbel-diplom der Froebel Academy International GmbH“ unter Angabe der Gesamtbe-wertung sowie der Teilleistungen in schriftlicher Form. Im Diplom wird zudem das Thema der Abschlussarbeit vermerkt.
- (2) Die Anlage zum Diplom beinhaltet einen Überblick über die vermittelten theore-tischen Kenntnisse im Rahmen der Module 1 bis 7, eine Dozentenliste sowie eine schriftliche Beurteilung des Praktikums durch den jeweiligen Mentor.
- (3) Im Falle einer nicht bestandenen Prüfung erhält der Kandidat ein Teilnahmezer-tifikat mit der unter (3) beschriebenen Anlage.
- (4) Sollte auf Grund der Nichtteilnahme an Ausbildungsmodulen eine Erteilung des Fröbeldiplom nicht möglich sein, wird der (m) Seminarteilnehmer(in) auf Antrag die Teilnahme an den absolvierten Ausbildungsmodulen bescheinigt.

§ 9 Inkrafttreten

- (1) Die Prüfungsordnung tritt zum 01. Januar 2006 in Kraft.
- (2) Sie wird jede(r) m Teilnehmer(in) am Fröbeldiplom vor Beginn der Ausbildung ausgehändigt und ist somit in ihrem Wortlaut bindend.
- (3) Die vorliegende Prüfungsordnung gilt in dieser Form bis auf Widerruf.

Nordhausen im Januar 2008

Holger Richter
Leiter der Froebel Academy International GmbH

7. Zugangsvoraussetzungen

Grundsätzliche Zugangsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Fach- bzw. Hochschulstudium im pädagogischen Bereich bzw. eine adäquate Ausbildung im Fachschulbereich.

Zum Erreichen des Fröbeldiplom müssen alle ausgeschriebenen Module absolviert werden. Dies schließt ein 120 stündiges Praktikum und eine zu verteidigende Seminararbeit ein. Näheres dazu ist in einer Praktikums- bzw. Prüfungsordnung zum Fröbeldiplom geregelt.

Die Leitung der Froebel Academy International GmbH behält sich eine Auswahl der Kursteilnehmer nach fachlichen Kriterien vor.

8. Teilnehmerbeiträge / Seminarort / Übernachtung

Die Ausbildung zum Fröbeldiplom erstreckt sich incl. der Praktikumszeiten auf insgesamt 500 Ausbildungsstunden, welche im Rahmen des vorgegebenen Seminarplanes in einer eineinhalbjährigen Studienphase zu absolvieren sind.

Ausbildungsbeginn ist im September 2008. Die Abgabefrist für die zu erstellende Seminararbeit und deren Verteidigung im Rahmen einer Abschlussprüfung endet im Februar 2010.

Eine taggenaue *Aufschlüsselung der Lehrveranstaltungen* und des aktuellen *Teilnehmerbeitrags* erhalten Sie für das dieses Ausbildungsjahr auf Anfrage von der Geschäftsstelle der Froebel Academy International GmbH unter nachfolgenden Kontaktmöglichkeiten:

Froebel Academy International GmbH

Fröbelhaus Rudolstadt

Ansprechpartnerin: Anja Haupt

Telefon: 03672 / 313623

Schillerstraße 50
07407 Rudolstadt

Fax: 03672 / 313611

E - Mail: a.haupt@froebelhaus.org

Seminarort für die theoretischen Lehrveranstaltungen ist das Fröbelhaus. Einzelne Seminarabschnitte werden an den authentischen Wirkungsstätten Friedrich Fröbels abgehalten, so zum Beispiel im Friedrich- Fröbel- Museum in Bad Blankenburg oder an der Freien Fröbelschule Keilhau. Auch an der Freien Fröbelschule Cumbach (Grundschule) werden Sie die Arbeitsweise mit Fröbeltechniken vor Ort erleben können.

Das Fröbelhaus liegt inmitten der Altstadt Rudolstadt. Es kann einen eigenen Seminarbereich mit 6 unterschiedengroßen Seminarräumen (10 - 60 Personen) vorhalten, alle mit entsprechendem Geräten und Materialien ausgestattet. Das

Haus verfügt zudem über ein neu eingerichtetes Computerkabinett mit Internetzugang und modernste Video- und Präsentationstechnik.

Die im Jahr 2001 komplett sanierte Villa verfügt außerdem über 26 modern eingerichtete *Gästezimmer*, teilweise mit eigenen Nasszellen. Es stehen drei behindertengerechte Zimmer zur Verfügung.

In der hauseigenen Küche werden täglich alle Mahlzeiten unter dem Gesichtspunkt einer gesunden und vitaminreichen Ernährung frisch zubereitet.

Sollten Sie für Ihre Teilnahme an der Ausbildung zum Fröbeldiplom *Übernachtungen* benötigen, sind diese u.a. im Jugendgästehaus des Fröbelhauses buchbar.

Gerne unterbreiten wir Ihnen dazu ein entsprechendes Angebot. Der Übernachtungspreis beinhaltet zudem auch ein reichhaltiges Frühstück.

Die Übernachtung in Einzelzimmern ist belegungsabhängig gegen Aufpreis möglich. Für weitere Informationen und zur Buchung stehen Ihnen nachfolgende Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

Fröbelhaus Rudolstadt

- Jugendgästehaus -

Schillerstraße 50
07407 Rudolstadt

Telefon: 03672 / 313610

Fax: 03672 / 313611

E - Mail: jugendgaestehaus@froebelhaus.org

9. Teilnahmebedingungen zum Fröbeldiplom der Froebel Academy International GmbH

Anmeldung und Teilnahme

Die verbindliche Anmeldung zu Kursen der Froebel Academy International muss schriftlich erfolgen. Voranmeldungen können auch per E-Mail, mündlich oder fernmündlich getätigt werden, erhalten jedoch erst mit Rücksendung der jeweiligen Anmeldeunterlagen durch den Teilnehmer Gültigkeit. Ein Anrecht auf Teilnahme aufgrund einer mündlichen Voranmeldung besteht nicht. Ca. 4 Wochen vor Kursbeginn erhält der Teilnehmer eine Anmeldebestätigung durch die Froebel Academy International.

Bei ggf. mehrteiligen Fortbildungen gilt die Anmeldung für alle Kursabschnitte. Alle Mitteilungen über Zusagen, Wartelisten oder Absagen erfolgen schriftlich. Die jeweiligen Kursleiter behalten sich eine Auswahl der Kursteilnehmer nach fachlichen Kriterien vor. Im Falle des Nichtzustandekommens eines Kurses behält sich die Froebel Academy International eine kurzfristige Absage vor. Eventuell bereits gezahlte Teilnehmerbeiträge werden in diesem Fall zurückerstattet. Sonstige Leistungen sind nicht einforderbar. Die Kursleiter sind berechtigt, im Bedarfsfall sachlich erforderliche Anpassungen des Kursinhaltes selbstständig vorzunehmen. Der Veranstalter ist berechtigt, bei Krankheit des Dozenten oder aus anderen Gründen der Unabkömmlichkeit, einen geeigneten Ersatzdozenten einzusetzen.

Zertifizierung

Nach dem Besuch unserer Veranstaltungen erhalten Sie grundsätzlich eine Teilnahmebestätigung oder, je nach Anspruch der Weiterbildung, ein Zertifikat. Die Teilnahmebestätigung gibt Auskunft über den Stundenumfang und das Kursthema. Im Zertifikat werden neben dem Stundenumfang und Kursthema die Inhalte und Anforderungen des Seminars beschrieben.

Zahlungsweise

Die Teilnehmer erhalten vor Beginn des Kurses eine Rechnung mit entsprechenden Zahlungsmodalitäten.

Rechnungen sind bis zum Zahlungsziel zu begleichen. Bei verspäteter Zahlung der Rechnung werden Mahngebühren erhoben. Sollte eine andere Zahlungsweise gelten, wird Ihnen diese in der Anmeldebestätigung mitgeteilt. Alle im Programmheft und unserer Internetpräsenz angegebenen Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.

Stornierung der Teilnahme

Die Stornierung der Teilnahme muss in jedem Fall schriftlich erfolgen. Bis zu 14 Tagen vor Kursbeginn ist eine kostenfreie Stornierung der Teilnahme möglich. Danach ist die volle Kursgebühr zu zahlen. Es gilt jeweils der Tag des Eingangs der Stornierung bei der Froebel Academy International GmbH. Die Nennung eines Ersatzteilnehmers ist hiervon unberührt ohne Storno-Gebühren möglich.

Datenschutz

Alle von der Froebel Academy International erfassten Daten unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz. Um eine gemeinsame Anreise organisieren zu können, wird den Teilnehmern eines Kurses ggf. eine Teilnehmerliste zugeschickt.

Haftung

Die Froebel Academy International übernimmt keinerlei Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Sollten seitens der Froebel Academy International Versicherungsleistungen im Rahmen bestimmter Kurse übernommen werden, wird dies gesondert ausgewiesen.

An- und Abreise

Die An- und Abreise der Teilnehmer zu den Kursen und zu den Praktikumsorten erfolgt auf eigene Kosten und eigenes Risiko. Davon abweichende Regelungen werden mit Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Gerichtsort

Gerichtsort der Froebel Academy International GmbH ist Nordhausen.

Nordhausen, 06.12.2007

Anmeldung

Kurs Nr. _____ Kursbezeichnung: _____

Ich melde mich hiermit verbindlich für den o.g. Kurs bei der Froebel Academy International GmbH an:

Name, Vorname: _____

Straße: _____ Telefon (privat): _____

Postleitzahl, Ort: _____ Telefon (dienstl.): _____

Geburtsdatum: _____ E- Mail: _____

Ausgeübter Beruf: _____ Bitte ankreuzen: weiblich männlich

Ausbildung, Fach- oder Hochschulabschluss: _____

Arbeitsstätte/ Einrichtung : _____

Ich bitte um Informationen zu lokalen Übernachtungsmöglichkeiten in (Jugend-)Gästehäusern und lokalen Hotels.

Bitte ankreuzen: ja nein

Zusätzliche Leistung:

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit der Mittagsversorgung. Sie müssen diese aber selbst bezahlen.

Ich bitte um Bereitstellung einer Mittagsverpflegung während des Seminars.

Bitte ankreuzen: nein ja,
 normal Vegetarisch

Bitte tragen Sie die Tage ein, für die Sie ein Mittagessen wünschen.

Mittagessen								
Datum								

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Teilnehmers: _____

Kostenübernahmezusage durch den Einrichtungsleiter: _____
 (Stempel / Unterschrift)

Sie können uns diese Anmeldung faxen: 0 36 31/913 536 oder an folgende Adresse senden:

Froebel Academy International GmbH
 99734 Nordhausen
 Arnoldstr. 17



FROEBEL
A C A D E M Y
INTERNATIONAL GmbH
Consulting für Bildung und Soziales

Fröbel Academy International GmbH
99734 Nordhausen
Arnoldstraße 17

Telefon: 0 36 31/913 554
Telefax: 0 36 31/913 536
E-Mail: info@fai-consult.com
Web: www.fai-consult.com